

JÖRG KAISER – HANDWERK TRIFFT AUF HIGHTECH

# „KLASSISCHE DESIGNS MIT DEM FRISCHEKICK“

FUNKTION. Die kleine Manufaktur im badischen Bischweier steht für Schmuck mit dem gewissen Etwas. Hinter den zeitlosen Stücken stecken Raffinesse, innovative Techniken und das große Herz des Schmuckdesigners. Denn im Mittelpunkt seiner Kreationen steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen.



*Die aktuelle „Rivière“-Kollektion vereint leuchtende Farbedelsteine mit der ausgeklügelten Technik des Verschlusses.*



*Die Manufaktur Jörg Kaiser steht für raffinierte Schmuckstücke, die das Leben ein bisschen einfacher machen.*

„WIR FINDEN, DASS SICH SCHMUCK ANFÜHLEN SOLLTE, ALS WÜRD ER WIE SELBSTVERSÄNDLICH ZUM TRÄGER GEHÖREN. OPTIK UND TRAGEKOMFORT MÜSSEN STIMMEN.“

JÖRG UND MARTINA KAISER

Der gelernte Goldschmied und Designer Jörg Kaiser gründete 1984 seine Manufaktur, auch um zu beweisen, dass ein hochtechnischer Herstellungsprozess nicht im Widerspruch zum kunstvollen Schmuckstück stehen muss. „Ich fühle mich nicht als Künstler, sondern als Techniker mit einem besonderen Gespür für schöne Formen“, stellte Jörg Kaiser bereits vor Jahren klar. Und daran hat sich bis heute nichts geändert: Jörg Kaiser und sein Team beweisen immer wieder ein ausgeprägtes Gespür für Formen und

Funktionen und erschaffen dabei Schmuck mit außergewöhnlichen Details, der einen besonderen Tragekomfort bietet.

Das zeigt gerade auch ein Klassiker aus der Schmuck- und Ideenschmiede Jörg Kaisers. Die Armreifen, die einen oder mehrere Spiralstränge, wahlweise aus Gold oder Platin, mit Brillanten kombinieren, lassen sich einfach mit einer Hand öffnen. Die integrierte Faltschließe unterstützt das Handling des Schmuckstücks und dient damit nicht nur als dekoratives Element.

## FLIESSEND INEINANDER

Eine weitere Herzensangelegenheit von Jörg Kaiser ist die Weiterentwicklung klassischer Formen, ohne dass diese ihr zeitloses Design einbüßen. Das beste Beispiel dafür ist die aktuelle „Rivière“-Linie, die Gold oder Platin mit beschichtetem Edelstahl verbindet und dabei dem Schmuckstück einen neuartigen Charakter verleiht. Die Idee zur Kollektion basiert auf den Tennisarmbändern, die Ende der 1980er Jahre in aller Munde waren. Bei einem Match verlor Tennislegende Chris Evert ihr Diamantarmband, worauf das Spiel

unterbrochen werden musste. Dem zum Trotz entwickelte Jörg Kaiser für seine Neuinterpretation einen innovativen „easy safe“-Verschluss, der den Schmuck sicher schließt, aber wenn nötig mit einem einfachen „Klick“ aufspringen lässt. Damit jedoch nicht genug, denn die Kollektion überzeugt außerdem durch Farbe. „Für den Frischekick kann man sich wahlweise für weiße, gelbe, zimtfarbene Diamanten, Saphire oder Peridots entscheiden“, erklärt Kaiser. „Nur die Funktionsteile sind immer aus stabilem Edelstahl, da gibt es keine Kompromisse.“